

Bank  
Banque  
Banca

**CLER**

2019

Halbjahresbericht  
Abschluss per 30. Juni 2019

# Auf einen Blick



**+3,2%**  
Kundeneinlagen

Ein erfreuliches Wachstum: Die Kundeneinlagen erreichen im ersten Halbjahr 2019 einen Bestand von 12,5 Mrd. CHF. Am meisten zugelegt haben das Sparkonto Plus und das Sparkonto Exclusive.



**+2,0%**  
Hypothekarforderungen

Im Kerngeschäft unverändert gut unterwegs: Das Hypothekarvolumen wächst im ersten Halbjahr 2019 um +300,3 Mio. CHF auf einen neuen Höchstwert von 15,5 Mrd. CHF, und dies bei unverändert strengen Risikoricthlinien.



**18 000**  
Zak-Kunden

Beliebte Smartphone-Bank Zak: Seit der Einführung im Februar 2018 nutzen bereits 18 000 Kundinnen und Kunden die App der Bank Cler; 90% sind Neukunden.



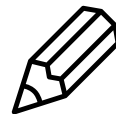
**+30%**  
Anlagelösung

Unsere Vermögensverwaltung ab 10 000 CHF ist weiterhin sehr gefragt: In die Anlagelösung der Bank Cler hat unsere Kundschaft rund 774 Mio. CHF angelegt, davon über 160 Mio. CHF in die Anlagelösung nachhaltig.



**27,8 Mio. CHF**  
Erfolg aus dem  
Kommissions- und  
Dienstleistungsgeschäft

Trotz anhaltend anspruchsvollem Umfeld: Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft bewegt sich auf dem guten Vorjahresniveau.



**86,6**  
Mio. CHF  
Geschäftsaufwand

Trotz zukunftsgerichteter Investitionen in die Digitalisierung und die Geschäftsstellen: Der Geschäftsaufwand konnte dank hoher Kostendisziplin mit 86,6 Mio. CHF auf Vorjahresniveau gehalten werden.

# Kommentar zur Geschäftsentwicklung



**«Bei den Hypotheken und Kundeneinlagen sind wir weiter auf Wachstumskurs. Zudem haben wir das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft als zweiten Ertragspfeiler weiter entwickeln können. Im zweiten Halbjahr wollen wir unsere Rolle als digitaler Vorreiter der Schweiz weiter ausbauen und investieren verstärkt in unsere digitalen Kanäle und unsere Marke.»**

Sandra Lienhart  
CEO Bank Cler

## Kennzahlen

Die Bank Cler hat im ersten Halbjahr 2019 in einem zunehmend unsicheren wirtschaftlichen Umfeld ein Resultat auf Vorjahreshöhe erwirtschaftet, obwohl sie gleichzeitig ihre Risikovorsorge beträchtlich verstärkt hat. Es ist geprägt von einem sinkenden Zinsergebnis, stabilen Einnahmen aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft als zweites Standbein auf der Ertragsseite und einer hohen Kostendisziplin. Die Bank Cler hält unverän-

dert an ihrer dualen Strategie fest: sie investiert weiter in die digitalen Kanäle, besonders in die Smartphone-Bank Zak als einzigartiges Produkt im Schweizer Bankenmarkt, sowie in die Modernisierung der Geschäftsstellen.

Der Geschäftsertrag fiel mit 118,2 Mio. CHF im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,2% tiefer aus. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Sie hängen im Zinsengeschäft mit der konsequenten Absicherung der Bankbilanz gegen Zinsänderungsrisiken sowie mit der Bildung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zusammen (-3,0 Mio. CHF). Die Beliebtheit der von der Bank Cler angebotenen traditionellen und nachhaltigen Anlagelösungen zeigt sich in einem um fast 30% höheren Depot- und Vorsorgevolumen. Dank dieser erfreulichen Entwicklung bewegen sich die Einnahmen aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft trotz geringeren Einnahmen im Fondsgeschäft auf Vorjahresniveau. Zudem wurden im Vorjahr mehrere Liegenschaften aus dem Eigenbestand der Bank mit einem substanziellen Veräusserungserfolg verkauft, während ein solcher Erfolgsbeitrag im übrigen ordentlichen Erfolg im laufenden Jahr ausbleibt (-1,5 Mio. CHF).

Auf der Kostenseite belasten die strategiekonformen und zukunftsgerichteten Investitionen in die Digitalisierung und in die Erneuerung des Geschäftsstellennetzes. Diese sind notwendig und sichern durch die Neukundengewinnung bei «Cler Zak» der Bank ein grosses Wachstumspotenzial für die Zukunft. Der Ausweis eines Geschäftsaufwandes auf Vorjahresniveau von 86,6 Mio. CHF drückt eine grosse Kostendisziplin aus. Bei leicht höheren Abschreibungen und Rückstellungen von 6,7 Mio. CHF (+1,0 Mio. CHF) ergibt sich ein Geschäftserfolg von 24,9 Mio. CHF. Dies erlaubt den Ausweis eines leicht höheren Halbjahresgewinns 2019 nach dem True-and-Fair-View-Prinzip von 19,8 Mio. CHF (+0,2%).

## Vermögens- und Finanzlage

### Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Bank Cler erhöhte sich um 2,9% auf 18,4 Mrd. CHF. Die Zunahme gegenüber dem Stand von Anfang Jahr um +518,8 Mio. CHF stammt hauptsächlich von der Ausleihungsseite durch eine ungebrochene Nachfrage der Privat- und Firmenkunden (+447,9 Mio. CHF). Die anderen Bilanzveränderungen hängen mit der Liquiditätsdisposition der Bank Cler zusammen. So wurde ein Teil der am Semesterultimo verfügbaren Gelder auf dem SNB-Girokonto innerhalb der flüssigen Mittel deponiert (+36,5 Mio. CHF). Ein anderer Teil konnte im Bankenmarkt (+41,6 Mio. CHF) angelegt, beziehungsweise in Form von Finanzanlagen (+23,4 Mio. CHF) investiert werden.

### Kundenausleihungen

Das Kerngeschäft der Bank Cler entwickelt sich unverändert gut. Das Hypothekarvolumen konnte im ersten Halbjahr 2019 um +300,3 Mio. CHF auf einen neuen Höchstwert von 15,5 Mrd. CHF ausgeweitet werden. Das erfreuliche Wachstum von +2,0% entspricht annähernd

der Vergleichsgrösse des Vorjahres (+ 2,2%), dies trotz weiter verschärftem Konkurrenzkampf mit zunehmenden Mitbewerbern auf dem inländischen Hypothekarmarkt und sinkenden Baubewilligungen in der Schweiz. Im Unterschied zum Mietwohnungsbau nimmt die Bautätigkeit im Wohneigentumssegment immer mehr ab, was auch an den gestiegenen Finanzierungshürden liegt, die Investoren von Eigentumswohnungen vorsichtiger agieren lassen. Dank der tiefen Hypothekarzinsen bleibt allerdings der Wunsch nach Wohneigentum weit verbreitet und stellt, trotz den derzeit hohen Immobilienpreisen, die günstigere Wohnform als eine vergleichbare Mietlösung dar. Als etablierter Anbieter in diesem Markt profitierte die Bank Cler in den zurückliegenden 6 Monaten in verschiedenster Hinsicht von dieser positiven Entwicklung. Einerseits führte die laufende Hypothekaraktion «8-jährige Festhypothek für 0,99% p.a.» zu neuen Kunden im Eigenheimsegment und andererseits gelang es der Bank Cler, auch die Beziehungen zur traditionell wichtigen Kundengruppe der Wohnbaugenossenschaften weiter auszubauen.

### «Erfolgreiches Kerngeschäft: Hypothekarvolumen wächst weiter und erreicht neuen Höchstwert.»

Die Bank Cler hält konsequent an den seit vielen Jahren unverändert geltenden, strengen Kreditvergaberichtlinien mit konservativen Belehnungsstandards und soliden Tragbarkeitsansprüchen fest. Mit einer Bildung bei den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen im Zinsengeschäft von 1,7 Mio. CHF oder rund 0,5% des Hypothekarwachstums vom ersten Halbjahr 2019 sieht die Bank Cler den notwendigen Bedarf gedeckt (Vorjahr: Auflösung von 0,1 Mio. CHF).

Die Forderungen gegenüber Kunden nahmen um 147,6 Mio. CHF zu, was in dieser Grössenordnung hauptsächlich mit Semesterultimoeffekten, aber auch mit dem strategiekonformen Ausbau des KMU-Geschäfts erklärt werden kann. Insgesamt betragen die Kundenausleihungen 15,9 Mrd. CHF per 30.06.2019, was einer Steigerung seit Anfang Jahr um 2,9% entspricht.

### Kundeneinlagen

Einen weiteren Zufluss verzeichneten im ersten Halbjahr 2019 auch die Kundeneinlagen auf einen Bestand von 12,5 Mrd. CHF (+ 3,2%). Zur Veränderung um + 392,0 Mio. CHF trugen die Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform mit + 250,0 Mio. CHF und die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden mit + 142,0 Mio. CHF bei.

Innerhalb des Sparsortiments hält die Kundschaft der Bank Cler einen grossen Teil ihrer Gelder auf den Privatkonten. Dies einerseits als Folge von Gewinnmitnahmen aus der Anlagetätigkeit und andererseits aufgrund der unveränderten Präferenz der Kundschaft nach einer raschen Verfügbarkeit der Mittel, um je nach Entwicklung der Wertschriftenmärkte weitere Investitionen in attraktive Anlagen tätigen zu können. Daneben hat jedoch im ersten Halbjahr 2019 auch die Sparfreudigkeit der Bank Cler Kunden wieder zugenommen. Trotz anhaltender Niedrigzinsphase erhöhten sich die Volumina auf praktisch allen Sparprodukten. Neben den Anlage- und Vorsorgekonten verzeichnete insbesondere das Sparkonto Plus / Sparkonto Exclusive mit einem im Marktumfeld und im Konkurrenzvergleich attraktiven Vorzugszinssatz und Neugeldbonus im ersten Jahr und anschliessendem jährlichem Zinsbonus erfreuliche Zuflüsse.

Bei den übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden stammte die Veränderung praktisch ausschliesslich von den Sichtgeldern, die sich um + 147,8 Mio. CHF erhöhten. Dies hängt mit den Liquiditätsdispositionen einiger Grosskunden und von KMUs am Semesterultimo zusammen. Demgegenüber hielt sich die Nachfrage der institutionellen Kunden nach Festgeldern mit – 5,9 Mio. CHF in Grenzen.

Auf der Refinanzierungsseite verfügt die Bank Cler über Kassenobligationen von 18,3 Mio. CHF (– 4,7 Mio. CHF) und über Anleihen und Pfandbriefdarlehen von 4,0 Mrd. CHF (+ 213,8 Mio. CHF). Die Veränderung teilt sich auf die Obligationenanleihen mit + 135,0 Mio. CHF auf, indem die Bank Cler im April 2019 erfolgreich ihre zweite Emission am Kapitalmarkt platzierte, und auf die Pfandbriefdarlehen mit + 78,8 Mio. CHF. Als eine der grössten Anteilseignerinnen und in Anlehnung an die erfolgreiche Strategie in den letzten Jahren, beteiligte sich die Bank Cler praktisch an allen bisherigen Emissionen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG und bildet dort unverändert eine der grössten Anteilseignerinnen. Bei beträchtlichen Fälligkeiten von – 168,1 Mio. CHF konnte durch Neuzeichnungen, beziehungsweise Zuteilungen von + 246,9 Mio. CHF der Bestand netto um + 78,8 Mio. CHF ausgeweitet werden. Dabei profitierte die Bank Cler zwar von den vorteilhaften Konditionen der Pfandbriefdarlehen, musste jedoch aufgrund der Laufzeitinkongruenzen mit dem Ausleihungsgeschäft, teilweise zusätzliche Absicherungskosten in Kauf nehmen.

### Eigenkapital

Per 30.06.2019 verfügte die Bank Cler über ausgewiesene eigene Mittel von 1 199,9 Mio. CHF (ohne Berücksichtigung des Gewinns). Die eigenen Mittel setzen sich aus dem Aktienkapital von 337,5 Mio. CHF, der Kapitalreserve von 49,9 Mio. CHF, der Gewinnreserve von 373,4 Mio. CHF sowie den Reserven für allgemeine Bankrisiken von 439,1 Mio. CHF zusammen. Die ausgewiesenen eigenen Mittel der Bank Cler präsentieren sich gegenüber dem Jahresanfang nahezu unverändert.

### Ertragslage

#### Geschäftsertrag

Die Bank Cler erzielte in einem wettbewerbsintensiven Umfeld ein solides Halbjahresresultat. Bei einem margen- und risikobedingten Rückgang im Zinsergebnis, indem zur konsequenten Absicherung der Bankbilanz gegen Zinsänderungsrisiken höhere Kosten in Kauf genommen wurden, blieb der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf Vorjahresniveau. Dessen Anteil am Geschäftsertrag erhöhte sich auf 23,5% (1. Halbjahr 2018: 22,6%). Dies ist auf die erfreuliche Nachfrage der Bank Cler Anlagelösungen traditionell, nachhaltig und Vorsorge zurückzuführen, deren Volumen sich im ersten Halbjahr 2019 um fast 30% erhöhte.

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft bewegt sich mit 86,1 Mio. CHF annähernd auf dem Niveau des Vorjahres mit 87,2 Mio. CHF. Nach Berücksichtigung der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen im Zinsengeschäft von -1,7 Mio. CHF (2018: +0,1 Mio. CHF) resultiert ein Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft von 84,4 Mio. CHF (2018: 87,3 Mio. CHF). Das im gegenwärtigen, anspruchsvollen Marktumfeld zufriedenstellende Resultat im Zinsengeschäft basiert auf verschiedenen Ursachen. Da die Hypothekarzinsen auf neue Tiefstände gefallen sind, womit alle fälligen Festhypotheken von Privat- und Geschäftskunden beziehungsweise die revolvingierenden kommerziellen Kredite von KMU jeweils zu tieferen Konditionen erneuert wurden, nahm der Zins- und Diskontertrag im Vergleich zur Vorjahresperiode um -1,9 Mio. CHF ab. Damit bestand die Herausforderung für die Bank Cler darin, auch den Zinsaufwand entsprechend zu reduzieren. Dies einerseits bei Passivgeldkonditionen, die sich bei den Verpflichtungen aus Kundeneinlagen weiterhin in der Nähe der Nullverzinsung bewegen, und auf der anderen Seite bei den Kapitalmarktinstrumenten. Dort wählte die Bank Cler aus strategischen Überlegungen neben der vorteilhaften Refinanzierung mittels Pfandbriefdarlehen auch die teurere Emission einer eigenen Anleihe. Die Aufteilung des Zinsaufwandes vom ersten Halbjahr 2019 von 24,1 Mio. CHF in den Zinsanteil mit 17,7 Mio. CHF (2018: 19,8 Mio. CHF) und in die Zinsabsicherungskosten mit 6,4 Mio. CHF (2018: 5,1 Mio. CHF) zeigt, dass es der Bank Cler erneut gelang, die Refinanzierung zu optimieren. Als Konsequenz daraus ergibt sich der leicht tiefere Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft von 86,1 Mio. CHF als Folge zusätzlicher Aufwendungen für die Absicherung der Bankbilanz gegen Zinsänderungsrisiken von +1,3 Mio.

CHF. Dies widerspiegelt letztlich die anhaltend vorsichtige Risikostrategie der Bank Cler mit einer auch im Negativzinsumfeld existierenden Prognoseunsicherheit in Bezug auf die Richtung und die Intensität der Marktzinsbewegungen. Nur noch leicht rückläufig präsentiert sich der ebenfalls dem Zinsengeschäft zugerechnete Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen von 0,5 Mio. CHF (2018: 0,5 Mio. CHF). Der Renditeunterschied zwischen den fälligen und den neu erworbenen Finanzanlagen verschwindet im fünften Jahr mit Negativzinsen tendenziell immer mehr.

## «Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft als zweite Ertragssäule gestärkt.»

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft bewegte sich im ersten Halbjahr 2019 mit 27,8 Mio. CHF auf Vorjahresniveau. Der Anteil am Geschäftsertrag der Bank Cler erhöhte sich leicht auf 23,5% (1. Halbjahr 2018: 22,6%), was die Bedeutung des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes als zweite Ertragssäule unterstreicht. Dazu trug insbesondere die bedeutendste Einnahmequelle, das Wertschriften- und Anlagegeschäft, mit Einnahmen von 23,0 Mio. CHF (2018: 23,0 Mio. CHF) bei. Die Nachfrage nach den von der Bank Cler angebotenen Anlagelösungen traditionell, nachhaltig und Vorsorge, bei der die Kundschaft bereits ab einem Anlagebetrag von 10 000 CHF von einer professionellen Vermögensverwaltung profitiert, entwickelte sich sehr erfreulich. Das in diesen Lösungen angelegte Volumen stieg im ersten Halbjahr 2019 um rund 30% auf 774 Mio. CHF (Ende 2018: 601 Mio. CHF). Insbesondere die geringeren Einnahmen aus dem Fondsgeschäft führten dazu, dass sich die Einnahmen aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft insgesamt neutral entwickelten.

Eine ähnliche Entwicklung wie vor Jahresfrist verzeichneten auch die übrigen Komponenten innerhalb des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes. Während der Kommissionsaufwand mit 4,9 Mio. CHF (2018: 5,1 Mio. CHF) besser ausfiel, ergaben sich beim Kommissionsertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft mit 8,4 Mio. CHF (2018: 8,9 Mio. CHF) etwas tiefere Einnahmen. Dies hängt primär mit geringeren Gebühren bei den Kreditkarten und bei der Kontoführung zusammen.

Beim Handelserfolg wies die Bank Cler in der zurückliegenden Periode ein leichtes Minus aus. Die Einnahmen aus dem Handelsgeschäft von 4,8 Mio. CHF (-0,7 Mio. CHF), wo sich die Bank Cler seit vielen Jahren ausschliesslich auf den Handel für Kundinnen und Kunden konzentriert, entsprechen den Erwartungen. Dabei reduzierten sich insbesondere die Deviseneinnahmen (-0,6 Mio. CHF), da die Kundschaft aufgrund der beträchtlichen Unsicherheiten über die Richtung der zukünftigen Kursnotierungen bei

den Hauptwährungen weniger Transaktionen vornahm. Dagegen ergaben sich beim Sortengeschäft, trotz weiter anhaltenden Veränderungen im Kundenverhalten in Richtung Digitalisierung mit der Bezahlung via Smartphone, nur noch marginale Bewegungen gegenüber der Vergleichsperiode (–0,1 Mio. CHF).

Erwähnenswert ist noch die beträchtliche Veränderung im übrigen ordentlichen Erfolg von 2,7 Mio. CHF auf aktuell 1,2 Mio. CHF (–1,5 Mio. CHF). Damit bewegt sich diese Erfolgsgrösse wiederum auf dem Stand der letzten Jahre. Die Ursache dafür bildet der Einmaleffekt im Vorjahr aus dem Verkauf von mehreren Liegenschaften zum Wiederverkauf mit einem substantiellen Veräusserungserfolg.

### Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand von 86,6 Mio. CHF für das erste Halbjahr 2019 setzt sich aus einem leicht höheren Personalaufwand von 33,6 Mio. CHF (+0,8 Mio. CHF) und etwas tieferen Sachkosten von 53,0 Mio. CHF (–0,8 Mio. CHF) zusammen. Die Veränderung beim Personalaufwand ist das Resultat punktueller Einstellungen von neuen Mitarbeitenden, insbesondere zur digitalen Weiterentwicklung der Bankprodukte. Beim Sachaufwand konnten Einsparungen bei den Mietkosten vorgenommen und die Marketinggelder zielgerichteter eingesetzt werden. Durch die 2018 realisierten Standortwechsel bei einigen Geschäftsstellen und durch die teilweise flächenmässige Reduktion, sowie als Folge des Preisdrucks wegen eines örtlichen Überangebots an Büroliegenschaften, fielen insgesamt tiefere Ausgaben für Mieten von rund 1,6 Mio. CHF an. Ebenfalls geringere Kosten von rund 1,2 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr ergaben sich im Marketing.

## «Vorausschauende Investitionen in die Digitalisierung und in moderne Geschäftsstellen.»

Bei unveränderter Werbeintensität in die Neupositionierung der Bank Cler und in die Bekanntheit der noch jungen Marke sind diese Einsparungen auf interne Effizienzgewinne zurückzuführen. Durch eine klare Fokussierung der Marketingmassnahmen auf die gewünschte Zielgruppe, die weitgehende Vermeidung von Streuverlusten und die vorteilhafte Auswahl des wirksamsten Werbemediums gelang es letztlich, eine gleiche Wirkung mit weniger finanziellen Mitteln zu erreichen. Höhere Kosten als in der Vergleichsperiode verursachten dagegen die zahlreichen laufenden Projekte, beispielsweise im Bereich regulatorischer Anforderungen, verbesserter technischer Lösungen in verschiedenen Bereichen und der strategischen Weiterentwicklung der Bank Cler.

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen reduzierten sich als Folge tieferer Aktivierungen aus den Geschäftsstellenumbauten auf 4,3 Mio. CHF (–1,2 Mio. CHF). Dagegen mussten die übrigen Rückstellungen und Wertberichtigungen, entgegen dem länger anhaltenden Trend in den Vorjahren, auf 2,4 Mio. CHF (+2,2 Mio. CHF) aufgestockt werden. Dies kann mit dem möglichen Ausfall eines KMU-Kunden der Bank Cler erklärt werden, wofür nach dem Vorsichtsprinzip im Halbjahresabschluss 2019 ausreichend Rückstellungen gebildet wurden. Das Halbjahresergebnis wurde durch diese Massnahme sowie die Risikovorsorge im Zinsengeschäft mit rund 4 Mio. CHF belastet.

## Ausblick

Im weiteren Jahresverlauf geht die Bank Cler von einem unverändert anspruchsvollen Umfeld aus. Bei tendenziell eher sinkenden Erträgen aus dem Zinsdifferenzgeschäft erfolgt eine weitere gezielte Stärkung des Anlagegeschäfts und eine zunehmende Verlagerung der Einnahmequellen in Richtung Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Gleichzeitig wollen wir den First-Mover Vorteil unserer Smartphone-Bank Zak ausnutzen und weiter in deren Ausbau und in die digitale Weiterentwicklung der Bank Cler investieren. Um die Marktpositionierung der Bank Cler weiter zu stärken, sind weitere Investitionen in die Digitalisierung und in die Marke Cler vorgesehen. Zusammenfassend erwartet die Bank Cler einen ähnlichen Gewinnausweis wie im Vorjahr.



# Kennzahlen

## Halbjahresrechnung Bank Cler AG nach True and Fair View

<b>Bilanz</b>		<b>30.06.2019<sup>1)</sup></b>	<b>31.12.2018<sup>2)</sup></b>
Bilanzsumme	in 1000 CHF	18 418 897	17 900 140
• Veränderung	in %	2,9	2,2
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	15 903 635	15 455 757
• davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	15 511 068	15 210 794
Kundeneinlagen	in 1000 CHF	12 485 234	12 093 265
Kundengelder <sup>3)</sup>	in 1000 CHF	12 503 517	12 116 293
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	1 219 728	1 230 060
Ausgewiesene eigene Mittel (exkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	1 199 925	1 190 260

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>1. Halbjahr 2019<sup>1)</sup></b>	<b>1. Halbjahr 2018<sup>1)</sup></b>
Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	in 1000 CHF	84 367	87 331
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	27 805	27 865
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	in 1000 CHF	4 838	5 571
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	1 210	2 694
Bruttoertrag <sup>4)</sup>	in 1000 CHF	119 931	123 357
• Veränderung	in %	-2,8	0,2
Geschäftsertrag	in 1000 CHF	118 220	123 461
• Veränderung	in %	-4,2	0,2
Geschäftsaufwand	in 1000 CHF	86 609	86 619
• Veränderung	in %	0,0	-9,0
Abschreibungen und Rückstellungen	in 1000 CHF	6 717	5 702
Geschäftserfolg	in 1000 CHF	24 894	31 140
• Veränderung	in %	-20,1	34,2
Halbjahresgewinn	in 1000 CHF	19 803	19 760
• Veränderung	in %	0,2	5,0

<b>Kennzahlen zur Bilanz</b>		<b>30.06.2019<sup>1)</sup></b>	<b>31.12.2018<sup>2)</sup></b>
Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme	in %	86,3	86,3
Hypothekarforderungen in % der Kundenausleihungen	in %	97,5	98,4
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	in %	67,8	67,6
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen) <sup>3)</sup>	in %	78,6	78,4
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) <sup>5)</sup>	in %	103,9	103,0

<b>Kennzahlen zur Erfolgsrechnung</b>		<b>1. Halbjahr 2019<sup>1)</sup></b>	<b>1. Halbjahr 2018<sup>1)</sup></b>
Cost-Income-Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) <sup>4)</sup>	in %	72,2	70,2

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

<sup>2)</sup> Bilanz vor Gewinnverwendung.

<sup>3)</sup> Kundengelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen).

<sup>4)</sup> Bruttoertrag (Geschäftsertrag vor Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft).

<sup>5)</sup> Publikumsgelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen).

# Halbjahresrechnung

## Bilanz nach True and Fair View per 30.06.2019

Aktiven	30.06.2019 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	31.12.2018 <sup>2)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	1 866 000	1 829 470	36 530	2,0
Forderungen gegenüber Banken	295 552	253 928	41 624	16,4
Forderungen gegenüber Kunden	392 567	244 963	147 604	60,3
Hypothekarforderungen	15 511 068	15 210 794	300 274	2,0
Handelsgeschäft	309	238	71	29,8
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	202	374	-172	-46,0
Finanzanlagen	175 343	151 975	23 368	15,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26 659	22 962	3 697	16,1
Beteiligungen	23 230	23 180	50	0,2
Sachanlagen	95 566	97 017	-1 451	-1,5
Sonstige Aktiven	32 401	65 239	-32 838	-50,3
<b>Total Aktiven</b>	<b>18 418 897</b>	<b>17 900 140</b>	<b>518 757</b>	<b>2,9</b>
Total nachrangige Forderungen	-	-	-	-
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Passiven	30.06.2019 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	31.12.2018 <sup>2)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken	545 298	653 240	-107 942	-16,5
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	12 485 234	12 093 265	391 969	3,2
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	195	80	115	-
Kassenobligationen	18 283	23 028	-4 745	-20,6
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 017 609	3 803 809	213 800	5,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	80 383	69 863	10 520	15,1
Sonstige Passiven	40 813	15 513	25 300	-
Rückstellungen	11 354	11 282	72	0,6
Reserven für allgemeine Bankrisiken	439 087	438 847	240	0,1
Gesellschaftskapital	337 500	337 500	-	-
Kapitalreserve	49 932	49 932	-	-
Gewinnreserve	373 406	363 981	9 425	2,6
Halbjahres-/Jahresgewinn	19 803	39 800	-	-
<b>Total Passiven</b>	<b>18 418 897</b>	<b>17 900 140</b>	<b>518 757</b>	<b>2,9</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Ausserbilanzgeschäfte	30.06.2019 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	31.12.2018 <sup>2)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Eventualverpflichtungen	27 661	29 724	-2 063	-6,9
Unwiderrufliche Zusagen	467 550	348 289	119 261	34,2
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	20 625	20 625	-	-

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

<sup>2)</sup> Bilanz vor Gewinnverwendung.



## Erfolgsrechnung nach True and Fair View 1. Halbjahr 2019

	1. Halbjahr 2019 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	1. Halbjahr 2018 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>				
Zins- und Diskontertrag	109 719	111 638	-1 919	-1,7
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	482	517	-35	-6,8
Zinsaufwand	-24 123	-24 928	805	-3,2
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>86 078</b>	<b>87 227</b>	<b>-1 149</b>	<b>-1,3</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-1 711	104	-1 815	-
<b>Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>84 367</b>	<b>87 331</b>	<b>-2 964</b>	<b>-3,4</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	22 972	23 002	-30	-0,1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 376	1 080	296	27,4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8 367	8 866	-499	-5,6
Kommissionsaufwand	-4 910	-5 083	173	-3,4
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>27 805</b>	<b>27 865</b>	<b>-60</b>	<b>-0,2</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>				
	<b>4 838</b>	<b>5 571</b>	<b>-733</b>	<b>-13,2</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	13	459	-446	-97,2
Beteiligungsertrag	828	1 182	-354	-29,9
• davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	-	-	-	-
• davon aus übrigen Beteiligungen	828	1 182	-354	-29,9
Liegenschaftenerfolg	84	159	-75	-47,2
Anderer ordentlicher Ertrag	252	962	-710	-73,8
Anderer ordentlicher Aufwand	33	-68	101	-
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>1 210</b>	<b>2 694</b>	<b>-1 484</b>	<b>-55,1</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>118 220</b>	<b>123 461</b>	<b>-5 241</b>	<b>-4,2</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand	-33 590	-32 805	-785	2,4
Sachaufwand	-53 019	-53 814	795	-1,5
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-86 609</b>	<b>-86 619</b>	<b>10</b>	<b>-0,0</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-4 311	-5 496	1 185	-21,6
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2 406	-206	-2 200	-
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>24 894</b>	<b>31 140</b>	<b>-6 246</b>	<b>-20,1</b>
Ausserordentlicher Ertrag	165	38	127	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-240	-4 427	4 187	-94,6
Steuern	-5 016	-6 991	1 975	-28,3
<b>Halbjahresgewinn</b>	<b>19 803</b>	<b>19 760</b>	<b>43</b>	<b>0,2</b>

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

# Nachweis des Eigenkapitals

	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Perioden- erfolg	Total Eigenkapital
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
<b>Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode (31.12.2018)</b>	<b>337 500</b>	<b>49 932</b>	<b>363 981</b>	<b>438 847</b>	<b>39 800</b>	<b>1 230 060</b>
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	9 425	-	- 39 800	- 30 375
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	240	-	240
Halbjahresgewinn	-	-	-	-	19 803	19 803
<b>Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode (30.06.2019)<sup>1)</sup></b>	<b>337 500</b>	<b>49 932</b>	<b>373 406</b>	<b>439 087</b>	<b>19 803</b>	<b>1 219 728</b>

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

# Anhang Halbjahresbericht

## Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie allfällige weitere Besonderheiten mit Auswirkung auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA-Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken») und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG. Sie haben für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen erfahren. Es wurden keine Korrekturen innerhalb des Halbjahresabschlusses nach True and Fair View der Bank Cler durchgeführt.

## Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Während der Berichtsperiode sind keine wesentlichen Faktoren aufgetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank Cler in der vergangenen Periode hatten.

Mit dem Abschluss der Vollübernahme der Bank Cler durch die Basler Kantonalbank wurden am 26.06.2019 verschiedene Anpassungen in den Führungsgremien und in der

Organisationsstruktur vorgenommen. Zudem sind Anpassungen von Führungsstrukturen, die Vereinheitlichung von Prozessen sowie die Bildung von weiteren konzernweiten Kompetenzzentren geplant. Dabei könnten konzernweit bis zu 150 Mitarbeitende von einer Verlagerung ihrer Funktion, einer Veränderung ihres bisherigen Stellenprofils oder einem definitiven Arbeitsplatzabbau betroffen sein. Diese Massnahmen dürften aufgrund der zeitlichen Wirksamkeit keinen substantiellen Einfluss auf die Ertragslage der Bank Cler im laufenden Jahr ausüben.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Bank Cler in der vergangenen Periode gehabt hätten.

## Ausserordentlicher Ertrag

	1. Halbjahr 2019 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	1. Halbjahr 2018 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	115	38	77
Aufwertung Beteiligungen/Finanzanlagen	50	–	50
<b>Total Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>165</b>	<b>38</b>	<b>127</b>

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

## Ausserordentlicher Aufwand

	1. Halbjahr 2019 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	1. Halbjahr 2018 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut
Übriger betriebs- und periodenfremder Aufwand	–	–	–
<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

# Statutarischer Einzelabschluss

## Bilanz per 30.06.2019

Aktiven	30.06.2019 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	31.12.2018 <sup>2)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	1 866 000	1 829 470	36 530	2,0
Forderungen gegenüber Banken	295 552	253 928	41 624	16,4
Forderungen gegenüber Kunden	392 567	244 963	147 604	60,3
Hypothekarforderungen	15 511 068	15 210 794	300 274	2,0
Handelsgeschäft	309	238	71	29,8
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	202	374	- 172	- 46,0
Finanzanlagen	175 343	151 975	23 368	15,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26 659	22 962	3 697	16,1
Beteiligungen	23 230	23 180	50	0,2
Sachanlagen	95 566	97 017	- 1 451	- 1,5
Sonstige Aktiven	32 401	65 239	- 32 838	- 50,3
<b>Total Aktiven</b>	<b>18 418 897</b>	<b>17 900 140</b>	<b>518 757</b>	<b>2,9</b>
Total nachrangige Forderungen	-	-	-	-
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Passiven	30.06.2019 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	31.12.2018 <sup>2)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken	545 298	653 240	- 107 942	- 16,5
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	12 485 234	12 093 265	391 969	3,2
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	195	80	115	-
Kassenobligationen	18 283	23 028	- 4 745	- 20,6
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 017 609	3 803 809	213 800	5,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	80 383	69 863	10 520	15,1
Sonstige Passiven	40 813	15 513	25 300	-
Rückstellungen	11 354	11 282	72	0,6
Reserven für allgemeine Bankrisiken	423 994	423 754	240	0,1
Gesellschaftskapital	337 500	337 500	-	-
Gesetzliche Kapitalreserve	60 549	60 549	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	252 951	251 551	1 400	0,6
Freiwillige Gewinnreserven	123 700	115 500	8 200	7,1
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1 231	1 406	- 175	- 12,4
Halbjahres-/Jahresgewinn	19 803	39 800	-	-
<b>Total Passiven</b>	<b>18 418 897</b>	<b>17 900 140</b>	<b>518 757</b>	<b>2,9</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Ausserbilanzgeschäfte	30.06.2019 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	31.12.2018 <sup>2)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Eventualverpflichtungen	27 661	29 724	- 2 063	- 6,9
Unwiderrufliche Zusagen	467 550	348 289	119 261	34,2
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	20 625	20 625	-	-

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

<sup>2)</sup> Bilanz vor Gewinnverwendung.

## Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2019

	1. Halbjahr 2019 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	1. Halbjahr 2018 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>				
Zins- und Diskontertrag	109 719	111 638	- 1 919	- 1,7
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	482	517	- 35	- 6,8
Zinsaufwand	- 24 123	- 24 928	805	- 3,2
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>86 078</b>	<b>87 227</b>	<b>- 1 149</b>	<b>- 1,3</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	- 1 711	104	- 1 815	-
<b>Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>84 367</b>	<b>87 331</b>	<b>- 2 964</b>	<b>- 3,4</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	22 972	23 002	- 30	- 0,1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 376	1 080	296	27,4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8 367	8 866	- 499	- 5,6
Kommissionsaufwand	- 4 910	- 5 083	173	- 3,4
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>27 805</b>	<b>27 865</b>	<b>- 60</b>	<b>- 0,2</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>				
	<b>4 838</b>	<b>5 571</b>	<b>- 733</b>	<b>- 13,2</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	13	459	- 446	- 97,2
Beteiligungsertrag	828	1 182	- 354	- 29,9
Liegenschaftenerfolg	84	159	- 75	- 47,2
Anderer ordentlicher Ertrag	252	962	- 710	- 73,8
Anderer ordentlicher Aufwand	33	- 68	101	-
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>1 210</b>	<b>2 694</b>	<b>- 1 484</b>	<b>- 55,1</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>118 220</b>	<b>123 461</b>	<b>- 5 241</b>	<b>- 4,2</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand	- 33 590	- 32 805	- 785	2,4
Sachaufwand	- 53 019	- 53 814	795	- 1,5
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>- 86 609</b>	<b>- 86 619</b>	<b>10</b>	<b>- 0,0</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 4 311	- 5 496	1 185	- 21,6
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	- 2 406	- 206	- 2 200	-
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>24 894</b>	<b>31 140</b>	<b>- 6 246</b>	<b>- 20,1</b>
Ausserordentlicher Ertrag	165	38	127	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	- 240	- 4 427	4 187	- 94,6
Steuern	- 5 016	- 6 991	1 975	- 28,3
<b>Halbjahresgewinn</b>	<b>19 803</b>	<b>19 760</b>	<b>43</b>	<b>0,2</b>

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

**Herausgeber**  
Bank Cler AG  
CEO Office/Kommunikation  
Hauptsitz  
Aeschenplatz 3  
4002 Basel  
[www.cler.ch](http://www.cler.ch)

**Design**  
hilda design matters

**Copyright**  
© 2019 Bank Cler AG

Bank Cler AG  
Hauptsitz  
Aeschenplatz 3  
4002 Basel

0800 88 99 66  
[info@cler.ch](mailto:info@cler.ch)  
[www.cler.ch](http://www.cler.ch)